Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

16 (17.1.1875) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Zweites Blatt. Sonntag den 17. Januar **1875.**

3.1.

Bekanntmachung.

Zum 1. Januar 1875 sind im Reichspostgebiete neue, in der Reichsmarkwährung lautende Postwerthzeichen eingeführt, und zwar: Freimarken zu 3, 5, 10, 20, 25 und 50 Pfennigen R. M., Franco-Couverts zu 10 Pf. in kleinem und großem Format, gestempelte Postkarten, einfache und mit Rückantwort, je zu 5 Pf., und gestempelte Streifbänder zu 3 Pf., diese letztere Sorte nur bei bestimmten größeren Postanstalten. Die Freimarken und gestempelten Postkarten werden zum Nennwerthe, die Franco-Couverts mit einem Aufschlage von 1 Pf. R. M. pro Stück, und die gestempelten Streifbänder in Partien von 100 Stück zum Preise von 3 Mark 35 Pf. verkauft.

Der Verkauf dieser neuen Postwerthzeichen hat bei den Postanstalten am 10. December begonnen, jedoch mit der Maßgabe, daß in den Bezirken der Thalerwährung die neuen Freimarken zu 5, 10, 20, 25 und 50 Pf., sowie die neuen Franco-Couverts und Postkarten erst dann abgegeben werden, wenn die vorhandenen Vorräthe der genau entsprechenden bisherigen Sorten zu ½, 1, 2, 2½ und 5 Sgr. bei den betreffenden Postanstalten ausverkauft sind.

Die bisherigen Postwerthzeichen zu 1, 2, 3, 7, 9 und 18 Kreuzern, diejenigen zu ¼ und ⅓ Sgr. und die Hamburger Stadtpostmarken zu ½ Schilling sind vom 1. Januar 1875 ab zur Frankirung ungültig. Sie können in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar d. J. bei den Postanstalten gegen neue Marken u. s. w. in gleichem Gesammtwerth umgetauscht werden. Eine Einlösung gegen Baar findet nicht statt. Die Festsetzung eines Termins zur Außercourssetzung und Einlösung der bisherigen Postwerthzeichen zu ½, 1, 2, 2½ und 5 Sgr. bleibt vorbehalten; einstweilen können dieselben auch im neuen Jahre zur Frankirung gültig verwendet werden.

Die Postanweisungen müssen vom 1. Januar 1875 ab sämmtlich auf Mark und Pfennige Reichsmünze lauten, zu welchem Zwecke bei den Postanstalten neue Formulare mit entsprechendem Vordrucke verkauft werden. Postanweisungsformulare, auf welchen der Vordruck für die Geldsumme in Thaler, Silbergroschen und Pfennigen oder in Gulden und Kreuzern S. W. lautet, dürfen nach dem 31. December er. nicht mehr verwendet werden.

Berlin W., den 15. Januar 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Stenographie-Cursus.

Mitte dieser Woche beginnt der letzte Cursus der Stolze'schen Stenographie für diesen Winter. Theilnehmer mögen sich baldigst bei Realgymnasiumsdiener Weigelt oder bei mir melden.

Der Vorstand des Stolze'schen Stenographen-Vereins.
G. Ad. Meyer, Spitalstraße 25.

Versteigerung
von
Damenkleider-Stoffen
sonstigen Modewaaren.

9. u. Mittwoch den 20. Januar,
Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
werden aus Auftrag des Herrn Kaufmanns **Julius Weeber** dahier,
Friedrichsplatz Nr. 11,
nachbeschriebene Waaren gegen Baarzahlung versteigert:

Farbige Seidenzeuge,	Ball-Kleider,
Winterkleider-Stoffe,	helle Cattune,
Sommerkleider-Stoffe,	Hemden-Flanelle,
Seide-Popeline,	Waterproof,
wollene Châles,	gewirkte Châles,
Crêpe-de-Chine-Châles,	Fahnen-Zeuge,
Mantel-Stoffe,	Foulard-Kleider,
Tuch-Kleider,	ächt ostindische Foulards.
Broches und Fichus,	

Sämmtliche Waaren in bekannter vorzüglicher Qualität.

Hiezu ladet die geehrten Damen ein

3.1. **Herrenschmidt,** Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Waldhornstraße 54 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und einer Mansarde mit Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Wilhelmsstraße 37 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon nebst Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde nebst Zugehör, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Ferner ebendaselbst sind 2 Mansardenwohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Laden.

Wohnung zu vermiethen.

* In der Fasanenstraße, nahe der Langenstraße, ist eine Wohnung im dritten Stock auf 1. oder 23. April zu vermiethen mit 6 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer und sonstigem Zugehör. Näheres Auskunft Herrenstraße 4 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* Kronenstraße 42, 2 Stiegen hoch, sind 2 gut möblirte Zimmer, nach der Straße gehend, sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen.

* Adlerstraße 6 ist ein Zimmer, parterre, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermiethen.

* Schützenstraße 42 sind im 2. Stock 1 oder 2 kleine Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Bahnhofstraße 32 im dritten Stock links ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen.

2.1. In der Nähe der Kunstschule ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen. Dasselbe ist parterre und auf der Nordseite gelegen. In Bälde wird auch ein unmöblirtes Zimmer nebenan frei. Näheres Bismarckstraße 45, früher 9.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die andern häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet bei gutem Lohn und guter Behandlung sogleich oder in nächster Zeit eine Stelle: Bahnhofstraße 10 eine Treppe hoch.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 33.

Kapital zu verleihen.

* **9000—12,000 fl.** liegen auf ein hiesiges Haus auf erste Hypotheke zu 5% auf 23. Januar oder später zum Ausleihen bereit. Zu erfragen Steinstraße 6 im 2. Stock.

Kellnerin-Gesuch.

* **Ein Mädchen, welches serviren kann, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 31.**

Ein bis zwei Buchbinder können in Arbeit treten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Bursche-Gesuch.

* Ein tüchtiger Zapfbursche kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

* Eine Jungfer und ein besseres Zimmermädchen, ein Kammerdiener und ein Mädchen, welches nähen und bügeln gelernt hat, und ein israelitisches Mädchen, suchen sogleich Stellen; ferner werden gesucht: Herrschaftsköchinnen, Gasthausköchinnen, bürgerliche Köchinnen und Kellnerinnen durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen: ein Chiffonnier, Kommode, Waschtische und einige Stühle. Diese Gegenstände sind noch neu und werden ganz billig abgegeben: Herrenstraße 15 im Laden.

* Eine schöne **Vogelhecke** mit Landschaft, Schloß Frankenburg bei Aachen a. Rh. (Oelgemälde), ist zu verkaufen: Karlsstraße 30 im Hinterhaus.

* Zu verkaufen sind Querstraße 13 im zweiten Stock zwei nußbaumene Bettladen und verschiedene kleine Vogelkäfige und Kanarienvögel (Harzer Hahnen.)

* Durlacherthorstraße 97 sind billig zu verkaufen: 2 polirte Bettladen mit Rost, 2 gleiche Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Kanapee, Wasch- und Nachttische, 1 einthüriger Kasten, 1 Küchenschrank, 6 Rohr- und Strohstühle. *2.1.

3.1. **Zu verkaufen ganz billigen Preises:** 1 kleineres Kanapee, Chiffonnieres, große und kleine Kommode mit 4 Schubladen, Wasch- und Pfeilerkommode, Küchenschränke, einthürige Kästen, Wasch- und Nachttische, polirte Tische, Küchentische, massive Bettladen mit oder ohne Rost, Seegrasmatratzen, Kopfpolster, Stroh- und Rohrstühle, 2 Dienstbotenbettladen, 2 Kinderbettlädchen, 1 polirtes Kindertischchen nebst Stühlchen, 2 Nähtische: Waldstr. 30.

Mittagstisch,

ein guter, zu 16 und 24 kr. wird verabreicht Belfortstraße 13. *2.2.

Unterricht

in Französisch, Englisch und Musik ertheilt eine bei großh. Oberschulrath geprüfte Lehrerin. Näheres Kronenstraße 51 im dritten Stock. *

Privat-Bekanntmachungen.

H. Schaber,

Langestraße 187,
empfiehlt einen sehr guten

Bordeaux Médoc

per Flasche 35 kr.,
bei größerer Abnahme billiger.

Billige Liqueure!

3.1. Ich habe noch auf Lager: **Kümmel, Pfeffermünz, Curaçao, Nuß-, Anisette-, Vanille-, Cassis** (von Johannisbeeren), **Crême de Menthe, Rum, Rumpunschessenz.**

Hch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Thee

in **anerkannt vorzüglichen Qualitäten,** sowie

Chocolade

aus den **renommirtesten Fabriken** empfiehlt unter Zusicherung **billigster Preise**

Albert Salzer,
Langestraße 140.

Julius Lieb,

Conditor,
Langestraße 239,
empfiehlt
täglich frische **Berliner Pfannkuchen, Savarins und Brioches,** verschiedene Sorten **Theebrod,** feine **Torten, Kuchen** ꝛc., **Merinken, Schlag- und Kaffeerahm.** 3.1.

Reife spanische

Orangen, Citronen,

Kranz- und Tafelfeigen, Malagatrauben, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Bordeaux-Pflaumen, Brunellen, gedörrte Zwetschgen und Kirschen in frischer Waare empfehle bestens!

V. Merkle,
Langestraße 150.

Conservirte Gemüse, Tafel-Compots

empfiehlt billigst

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Apfel-Gelée,

eingemachte Pfirsiche, Quitten, Welschkorn, Mixed Pickles empfehle in frischer Waare!

V. Merkle.

Frischgeschossene

grosse Hasen

vorräthig bei

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Münchner Bier,

Extra-Gebräu,
in Flaschen empfiehlt

Albert Salzer,
Langestraße 140.

Große

Marroni

(italienische Kastanien)
empfiehlt

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Aechte neapol.

Maccaroni,

sowie beste **Eiernudeln, Suppenteig** in verschiedenen Formen empfehle.

V. Merkle,
Langestraße 150.

Frische

Rehziemer, Rehschlegel, Rehbüge, sowie Rehragoutstücke

billigst
bei **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Frische Schellfische,
Soles,
Turbots,
sehr schöne Kieler Bückinge,
Bratbückinge,
Makrelen,
große Speckbückinge zum Rohessen,
gewässerten Laberdan ꝛc.
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Frische

Cabeljau,

sowie

Schellfische

fortwährend vorräthig und sehr billig bei

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Feinst

marinirte Häringe,
holl. Vollhäringe,
holl. und franz. Sardellen,
russ. Sardinen,
Sardines à l'huile,
Nürnb. Ochsenmaulsalat,
Essig- und Salzgurken
empfiehlt bestens

Albert Salzer,
Langestraße 140.

Schöne
Fasanen, Feldhühner, Wildenten
empfiehlt
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Prima engl. Speckbückinge
(zum Rohessen)
verkaufe à 10 Pfennige.
V. Merkle,
Langestraße 150.

Welschhahnen, Bratgänse, junge Hahnen
empfiehlt
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Französischer
Kopfsalat
bei **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Magdeburger Sauerkraut
wieder eingetroffen.
V. Merkle,
Langestraße 150.

Freiherrlich von Seldeneck'sches Extragebräu
per Flasche 24 Pfenige — vorzüglichen Stoff — empfiehlt
H. Schnekenburger,
L. Abend's Nachfolger,
Schützenstraße 25
und bei Herrn Th. Speck, Langestraße 40.

Stearinkerzen,
bestes Fabrikat, von Münzing & Cie. verkaufe ich zum Fabrikpreis!
V. Merkle,
Langestraße 150.

Gummi-Galloschen,
frische Sendung, ist eingetroffen.
Gummiwaaren-Depot
von
August Fudickar,
Spitalstraße 26a.

Ball-Fächer
werden reparirt von
Wilh. Weisert, Elfenbein-Graveur,
*2.1. Spitalstraße 4.

W. Ohlmer,
Kunst- und Handelsgärtner,
Stephanienstraße 28,
empfiehlt bei gegenwärtiger Ballsaison: Ballbouquettes und Coiffuren, geschmackvoll arrangirt und zu billigen Preisen. 3.3.

Empfehlung.
Meine Maskengarderobe befindet sich Fasanenstraße 17 parterre.
Frau Federlechner.

Maskengarderobe von Karl Marfels.
* Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Maskengarderobe heute Sonntag den 17. Januar in der Geiger'schen Trinkhalle ausgestellt habe. Auch sind Masken und Narrenkappen zu haben.

Ausverkauf.
* Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an bestes

Ruhrfettschrot zu . .	42 kr.	per Centner,
Stückkohlen zu . . .	50 kr.	„ „
Forlenholz zu . . .	58 kr.	„ „
Buchenholz zu . . .	58 kr.	„ „

und werden dieselben frei vor die resp. Wohnungen geliefert.
Anton Bleß,
Luisenstraße 45.
Bestellungen können bei Herrn **Dörflinger**, Blumenstraße 19, gemacht werden.

Heute
Bockbier
bei
Fr. Höpfner.

Bock-Bier
wird von heute an verzapft bei *
F. Seyfried.

Beiertheim.
Gasthaus zum goldenen Hirsch
empfiehlt **heute Sonntag**
Rehleberknöpfle, Hasenbraten, Schnecken
nebst einem vorzüglichen **Meersburger rothen 74r, Durbacher** und **Kaiserstühler** Weine und gutem **Fels'schem Bier**, wozu höflichst einladet
Max Ehinger.

Anzeige.
2.1. Der Unbekannte, welcher unterm 24. November 1874 in Sachen der Eheleute C. hier an die Firma Ferd. Reichert Nachfolger in Coblenz einen Brief richtete, wird hiermit dringend gebeten, seine Adresse an genannte Firma gelangen zu lassen, damit die betreffende Sache weiter verfolgt werden kann.
Etwaige dadurch entstehende Kosten werden bereitwilligst zurückerstattet.
Ferd. Reichert Nachfolger
in **Coblenz.**

Todesanzeige.
Heute Vormittag 9 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,
Georg Thoma,
im 64. Lebensjahre.
Diese Trauerkunde Freunden und Bekannten mittheilend, bitten um stille Theilnahme
Karlsruhe, 16. Januar 1875.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet **Montag den 18. Januar,** Nachmittags 2 Uhr, vom evangel. Diakonissenhaus aus statt.

Todesanzeige.
Heute früh ½9 Uhr verschied nach längerem Leiden im Alter von 28 Jahren unser lieber Bruder
Joseph Berckmüller, Bierbrauer.
Tiefbetrübt gebe ich Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 16. Januar 1875.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Berckmüller.

---

*
Todesanzeige.
Tiefgebeugt geben wir die Trauerkunde von dem am Samstag Morgen erfolgten Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,
Luise Seippel, geb. Kaiser.
Sie starb in Folge eines Brustleidens im Alter von beinahe 80 Jahren.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt.
Trauerhaus: Zähringerstraße 64.
Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so bittet man, dieses dafür anzunehmen.

Todesanzeige.
* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Frau, Mutter und Großmutter in einem Alter von 75 Jahren nach kurzem Leiden zu sich abzurufen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr statt.
Die trauernden Hinterbliebenen:
F. Urban nebst Sohn.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme während des Leidens und nach dem Tode unseres lieben Sohnes Nathanael sage ich in meinem und meiner Familie Namen allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege den innigsten Dank.
Karlsruhe, den 16. Januar 1875.
K. Zimmermann,
Stadtpfarrer.

Danksagung. Förderer
Allen Denen, welche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,
Frau **Christine Jung,**
zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sowie ihren Freunden, welche sie während ihrer schmerzlichen Krankheit so liebevoll bedachten, sagen herzlichen Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. Januar. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Maurer und der Schlosser.** Oper in 3 Akten von Auber. Anfang halb 7 Uhr.

Montag den 18. Januar. I. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 19. Jan. I. Quart. 11. Abonnements-Vorst. **Die einzige Tochter.** Schwank in 2 Akt. v. A. Graf Fredro. **Rataplan.** Singspiel in 1 Akt v. Pillwitz.

Mittwoch den 20. Januar. **Theater in Baden. Iphigenia in Aulis.** Oper in 3 Akten von Gluck. Anfang halb 7 Uhr.

Mittheilungen
aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 2 vom 12. Januar 1875.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Medaillenverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. September 1874 gnädigst geruht, den Postdirektor Becker in Donaueschingen zum Postamte Constanz als dessen Vorsteher zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.
Die Einziehung der $3\frac{1}{2}$%igen Rentenscheine betreffend
Die Tilgung des auf $3\frac{1}{2}$%ige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend.
Das $4\frac{1}{2}$%ige Eisenbahnanlehen vom Jahr 1866 betreffend.
Die Tilgung des 5%igen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1866 betreffend.
Die vierte diesjährige Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14. Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Todesfall.

Gestorben ist:
am 21. Dezember 1874: Riggler, August, Notar in Constanz.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung **jeden Sonntag** Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schlößchen, Herrenstraße 45.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

16. Jan. Albin Reiske von Kottow, Sergeant in Rastatt mit Josefa Ernst von Steinbach.
16. „ Gustav Denzler von Oberschefflenz, Mechaniker, mit Susanna Engelhardt von Großeicholzheim.
16. „ Julius Kiefer von Oberböllen, Schneider, mit Adelheid Scheck von Appenweier.
16. „ Max Kempf von Tiefenbach, Schneider allda, mit Marie Karch von Tiefenbach.
16. „ Leonhard Luppold von Jöhlingen, Bahnhofarbeiter, mit Barbara Wildemann von Malsch.
16. „ Anton Bauer von Michelbach, mit Luitgarde Rieger von Freiolsheim
16. „ Magnus Winkler von Oberweier, mit Pauline Buhlinger von Freiolsheim.
16. „ Josef Herlemann von Rauenheim, Manöverist, mit Pauline Baumstark von Oberweier.
16. „ Karl Schuhmacher von Wöffingen, Bahnhofarbeiter in Mühlburg, mit Therese Hauser von Jöhlingen

Eheschließungen:

16. Jan. Friedrich Klingel von Elfingen, Diener, mit Regine Bauer von Königsbach.
16. „ Thomas Lohner von Rüppurr, Maurer, mit Eva Schneider von Liedolsheim.

Geburten:

15 Jan. Adolf, Vater Bernhard Strübel, Eisenbahnarbeiter.

Todesfälle:

15. Jan Philipp Mondt, Partikulier, ein Ehemann, alt 68 Jahre.
15. „ Therese Lutz, alt 60 Jahre, Ehefrau des Postenführers Lutz.
16. „ Marie, alt 4 Monate 26 Tage, Vater Hoboist Lehn.
16. „ Jakob, alt 9 Monate 7 Tage, Vater Installateur Metzger.

Fremde
übernachteten hier am 15. auf den 16. Januar.

Bayerischer Hof. Schmoll, Kfm. v. Würzburg.

Darmstädter Hof. Hardmann, Kfm. v. Heidelberg. Dörth, Kfm. v. Mainz.

Englischer Hof. Deusberg, Kfm. v. Nürnberg. Hecht, Kfm. v. Frankfurt. Lesser, Kfm. v. Ravensburg. Schönhoff, Kaufm. u. Claus, Fabr. v. Offenbach. Dick, Kaufm. v. Bielefeld. Dahlmann, Kaufm. v. Stuttgart. Lange, Kaufm. v. Cöln. Braun, Kfm. v. St. Gallen. Fahrmann, Kaufm. v. Straßburg. Grassert, Kfm. von München. Löb, Kfm. v. Berlin.

Erbprinzen. Renner, Kfm. v. Pirmasens. Hullingshoff, Kfm. v. Hamburg. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Schweizer, Rent. v. Hamburg Wechsler, Rent. v. Basel. Frederiking, Rent. u. Ehrenhaus, Fabr. von Straßburg. Fichler, Fabr. v. Fulda.

Geist. Körner, Kfm. v. Mannheim. Strasser, Kfm. v. Freiburg. Hufnagel, Kaufm. v. Mannheim. Speck, Kfm. v. Cöln.

Goldener Adler. Eisen, Kaufm. von Heidelberg. Seidelmann, Kfm. v. Lindau. Müller, Kfm. v. Landau.

Goldenes Lamm. Feßler, Kfm v. Brumath.

Goldenes Schiff. Mayer, Kfm. v. Endingen.

Grüner Hof. Müller, Kfm v. Mannheim. Löser, Kaufm. v. Fulda. Rosenstein, Kfm v. Mannheim. Frank, Kfm. v. Wien. Schmider, Kfm. v. Straßburg. Specht, Kfm. v. Bern. Bungh Part. v. Luzern. Kahn, Kfm. v. Colmar. Weyer, Kfm v. Dresden. Hausler, Kfm. v. Basel. Buck, Part. v. Würzburg. Sternweiler, Kfm. v. Göppingen.

Hotel Große. Thellheim, Kfm. v. Fürth. Runkel, Offizier v. Lorch. Frau Benari m. Tochter v. Wertheim. Webers, Kfm v. Cöln. Bühler, Kfm. v. Paris. Schmidt, Kfm. v Frankfurt Openheimer, Kfm v. Berlin. Wolf, Kfm. v. Nürnberg. Kleister, Kfm. v. Remscheid. Schlingloff, Kfm. v. Hanau. Koch u. Bode, Kfl. v. Frankfurt. Schmitz, Kfm. v Cöln. Runkel, Kfm. v. Straßburg. Fuchs, Kfm. v. Cöln. Hopf, Kfm. v. Berchtesgaden. Eifried, Kfm. v. Hamburg. Naß, Kfm. v. Düsseldorf. Herzog, Kfm. v. Straßburg. Erfahrt, Kfm. v. Coburg. Mewend, Kaufm. v. St. Omer. Sichel, m. Frau von Bern. Schumacher, Kfm v. Mühlhausen. Hordmann, Kfm. v. Rostok.

Hôtel Stoffleth. Hanemüller, Kfm. v. Stuttgart. Braunschweig, Kfm. v. Neufreistädt. Amthor, Kfm. von Mannheim. Braun, Furner, Kfl. v. Stuttgart. Weis, Kfm. v. Endingen. Fischer, Kfm. v. Cöln. Maigler, Kfm. v. Freiburg. Feuerstein, Kfm. v. Reutlingen.

Prinz Max. Schäfer, Kfm. v. Kaiserslautern. Bastian, Kfm. v. Ludwigshafen. Bender, Kfm. v. Straßburg. Heydel, Kfm. v. Dam i. Schlesien. Brander, Kfm v. Freiburg.

Reichs-Adl
u. Steinmeier,

Silberner
heim.

Sonne. G

Karl

Großh. Kunf
2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

358. Frühlingslust, von W. Dürr in Freiburg.
359. Genrebild, von Hermann Götz in Karlsruhe.
360 Muldufer bei Dessau, von W. Schröter in Dessau.
362—367. 1 Oelgemälde, Abend auf Capri, 4 Studien und 2 Skizzen, von Franz Arndt in Weimar.
375. Relief in Marmor: „Portrait Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs", von Professor Kopf in Rom. (Allerhöchstes Privateigenthum.)
376. Aus Norwegen, Landschaft, von Andr. E. Disen in Karlsruhe.
377. Thierstück, von Wilh. Schmitt in Karlsruhe.
378. Stillleben, von M. Doppelmayr in Karlsruhe.
379—381. Drei Portraits, von H. v. Reck in Karlsruhe.
382. **Die Erstürmung von Rom** 1527, von A. Vischer in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

3.1. **Mein**

Flaschenbier

aus der Brauerei Albert Printz hier, anerkannt gut und nahrhaft, das ich nur in ganz rein geschwenkten und gut verkorkten Flaschen in Verkauf gebe und frei in's Haus liefere, erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch neue Einrichtungen bin ich in der Lage, weitere Abonnenten annehmen zu können und sehe ich gefälligen Bestellungen entgegen.

F. Kühlenthal,
Amalienstraße 53.

Niederlage bei Herrn Th. Speck, Langestraße 40.
(Weitere Niederlagen werden gesucht.)

Iª stückreiches Ruhrfettschrot, gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirofen
empfiehlt ab Lager Marau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.